

Best Practice: Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt

Worum handelt es sich?

Der traditionelle Berliner Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt findet jedes Jahr am zweiten Adventswochenende rund um den Neuköllner Richardplatz statt und wird von bis zu 80.000 Interessierten besucht. Veranstalter ist das Neuköllner Bezirksamt.



Nachhaltigkeit wird auf diesem Weihnachtsmarkt auf allen Ebenen großgeschrieben. An 175 Verkaufsständen bieten ausschließlich gemeinnützige Verbände, Gruppen und Vereine selbstgemachte Dinge, schönes Kunsthandwerk, Holzspielzeug, Kerzen, Honig, Marmeladen und liebevoll gebastelte Kleinigkeiten an.

Der Markt lebt zudem seit mehr als 20 Jahren Klimaschutz durch konsequente Abfallvermeidung: Die Gastronomiestände sind dazu verpflichtet, nicht nur ihre Getränke, sondern auch ihr Essen ausschließlich in Mehrwegbehältnissen auszugeben. An einer Vielzahl von Essenständen können neben Klassikern wie Glühwein, Waffeln und Bratwurst auch Spezialitäten aus aller Welt und vegetarisch oder vegane Lebensmittel genossen werden.

Wie wird Mehrweg umgesetzt?

Für sein Mehrwegangebot setzt das Neuköllner Bezirksamt überwiegend auf Mehrwegbecher aus Polypropylen und Polycarbonat sowie Mehrwegteller und -schalen aus Polypropylen eines professionellen Mehrwegspüldienstleisters, der Becher Miet- und Spülservice aus Hannover. Der Anbieter liefert die Becher, Teller und Schalen an. Die Gastronom*innen



schätzen daher bereits im Vorhinein ihren Geschirrbedarf, können aber während der Veranstaltung weitere Produkte nachordern, da der Dienstleister mit Ausgabestellen vor Ort ist.

Die Becher werden gegen ein Pfand von 50 Cent und die Schalen gegen ein Pfand von je 1 Euro ausgegeben. An jedem Gastronomiestand, der am Mehrwegsystem teilnimmt, können benutzte Becher, Teller und Schalen gegen den Pfandbetrag wieder zurückgegeben werden. Die Gastronom*innen sammeln das benutzte Geschirr an ihren Ständen in Leergutkisten. Sind diese voll, können sie die Kiste an einer von mehreren Rücknahme-Stationen auf dem Weihnachtsmarktgelände gegen eine Kiste mit sauberem Geschirr austauschen. So wird gewährleistet, dass stets genug sauberes Geschirr an den Ständen vor Ort ist.



Das benutzte Geschirr wird an den Rückgabestationen gesammelt und jeweils Samstag und Sonntag zur Spülung nach Hannover gebracht. Die zentralisierte Reinigung und Trocknung des Mehrweggeschirrs in einer industriellen Spülstraße ist besonders energie- und wassersparend.



Mehrwegteller, -schalen oder -becher, die auf dem Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt kaputtgehen, werden einem Recycling zugeführt. Das auf dem Weihnachtsmarkt eingesetzte Geschirr ist nicht bedruckt, dadurch kann es nach dem Markt auf anderen Veranstaltungen eingesetzt werden. Dadurch wird eine hohe Umlaufzahl erreicht und die Umwelt besonders geschont.

Was wird eingespart?

Durch den Mehrwegeinsatz werden 1,2 Tonnen Verpackungsabfall vermieden und dadurch nahezu 2 Tonnen CO₂ eingespart

In Menge entspricht das einer Einsparung von rund 96.400 Einweg-Bechern, über 6.000 Einweg-Tellern, -Schüsseln, -Pommesschalen und mehr als 3.000 Einweg-Besteckteilen.

Würden alle Weihnachtsmärkte in Deutschland ein umfassendes Mehrwegsystem umsetzen, könnten nach Berechnungen der DUH jedes Jahr insgesamt rund 3.200 Tonnen Abfall und 5.300 Tonnen CO₂ vermieden werden.

Zudem setzt sich das Neuköllner Bezirksamt dafür ein, dass auch die an den Weihnachtsmarkt angren-

zenden Gastronomiebetriebe Mehrweggeschirr nutzen müssen, sofern diese beim Bezirksamt Verkaufsstände für Essen und Getränke anmelden.

Was ist daran beispielhaft?

Das Engagement des Neuköllner Bezirksamts ist beispielgebend für jede Stadt und Gemeinde in Deutschland, wie der alljährliche Weihnachtsmarkt verpackungsarm gestaltet werden kann. Ein verpflichtendes Mehrweggebot für die Ausgabe von Speisen und Getränken ermöglicht bis zu 80.000 Besucher*innen des Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkts besinnliches Schlemmen ohne Einweg-Müll. Das umfassende Mehrweg-Konzept sollte auch auf den anderen der circa 3.000 deutschlandweiten Weihnachtsmärkten umgesetzt werden. Ein Poolsystem mit einer externen Spülung erleichtert dabei sowohl den Gastronomen*innen als auch den Weihnachtsmarktbesucher*innen den Umgang mit Mehrweg.





Deutsche Umwelthilfe

EVENT

Kontaktinformationen

Christian Bärmann

Bezirksamt Neukölln

(030) 902392553

christian.baermann@bezirksamt-neukoelln.de

Fotos Copyright: Florian Reimann

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DEUTSCHE UMWELTHILFE E.V.

Bundesgeschäftsstelle Radolfzell

Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell

077 32 9995-0



www.duh.de



info@duh.de



[umwelthilfe](https://twitter.com/umwelthilfe)



[umwelthilfe](https://www.facebook.com/umwelthilfe)



[umwelthilfe](https://www.instagram.com/umwelthilfe)



Deutsche
Umwelthilfe

ANSPRECHPERSONEN

Dolores Birk

Fachreferentin
Kreislaufwirtschaft
d.birk@duh.de
0160-96257891

Nora Josefina Wacker

Projektmanagerin
Kreislaufwirtschaft
wacker@duh.de
030-2400867-410

SPENDENKONTO - Bank für Sozialwirtschaft Köln | IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX